

## **BETRUGSBEKÄMPFUNG**

---

Betrug kommt vor – und trifft leider selbst die unschuldigsten Menschen. Werden Sie nicht zum Opfer. Im Folgenden haben wir einige häufige Betrugsszenarien aufgelistet, damit Sie über gängige Betrugsmaschen in der Branche informiert sind.

### **HÄUFIGE BETRUGSSZENARIEN**

---

#### **ONLINE-DATING-BETRUG**

Es ist alles, was Sie sich erhofft hatten, und noch vieles mehr. Sie ist schön, klug, witzig und Sie beide „verstehen“ sich einfach. Sicher, Sie haben sie noch nie persönlich getroffen – aber das macht nichts. Sie reden seit Monaten mit ihr, haben Fotos ausgetauscht, vielleicht sogar telefoniert. Irgendwann demnächst werden Sie sich treffen können, aber im Moment ist sie auf der anderen Seite der Welt und leistet zweifelsohne humanitäre Arbeit. Dann gibt es ein Problem, einen Notfall, und sie braucht etwas Geld. Nicht viel, nur ein paar hundert Euro. Können Sie ihr das Geld senden? Und die Woche darauf wird jemand krank. Es macht Ihnen doch nichts aus, das auch zu übernehmen, oder? Aber wissen Sie was? Diese wunderschöne Frau in Ghana, in die Sie sich verliebt haben? Sie ist wahrscheinlich ein Mann mit Bart. Er hat sich Ihr Vertrauen erarbeitet und ist nun in den Startlöchern, um Sie komplett auszunehmen. Erhalten Sie allgemeine Tipps und Artikel zu Online-Dating-Betrügereien von der Federal Trade Commission.

#### **LOTTERIE- UND GEWINNSPIELBETRUG**

Sie haben heute fantastische Neuigkeiten in Ihrem E-Mail-Posteingang: Sie haben bei einem Gewinnspiel gewonnen! Der Hauptpreis ist enorm, und Sie träumen bereits davon, was Sie mit diesem Geld machen könnten. Sie können sich zwar nicht erinnern, dass Sie bei einem Gewinnspiel mitgemacht haben, aber na ja, Sie haben ja auch schon vergessen, was Sie zum Frühstück hatten. Solche Dinge vergisst man eben schnell. Es gibt nur einen Haken: Der Absender braucht Geld von Ihnen, um Ihren Gewinn auszahlen zu können. Nur einen kleinen Betrag. Und was sind schon 1.000 EUR, wenn Sie kurz davor stehen, Millionen zu bekommen. Holen Sie sich weitere Tipps und Informationen darüber, wie Sie diesen allzu häufigen Betrug vermeiden können.

#### **VERWANDTE-IN-NOT-BETRUG**

Ihre Enkelin ist im Urlaub in Mexiko und hat plötzlich kein Geld mehr. Sie schickt Ihnen eine dringende E-Mail oder ruft Sie an, sagt, sie habe einen Notfall, und bittet um Geld. Sie können sich zwar nicht daran erinnern, dass sie Ihnen gesagt hat, dass sie nach Mexiko reisen würde, aber Sie sind um ihre Sicherheit besorgt und wollen sicherstellen, dass es ihr gut geht. Also schicken Sie ihr ein paar hundert Euro. Was sind schon ein paar hundert Euro, wenn es um die Sicherheit Ihrer Enkelin geht?

Erfahren Sie, ob Sie mit einer Familiennotfall-Masche betrogen werden.

#### **TESTKÄUFER-BETRUG**

Sie Glückspilz! Sie haben gerade einen Job als Testkäufer bekommen und Ihren ersten Auftrag erhalten. Sie müssen nur den Kundenservice eines örtlichen Geschäfts bewerten. Klingt doch ganz einfach, oder? Es gibt nur einen Haken. Ihnen wurde eine Zahlungsanweisung oder ein Scheck mit der Anweisung gesendet, den Betrag einzulösen, aber Sie stellen fest, dass der Betrag höher ist, als er sein sollte. Jetzt müssen Sie also Geld an den Absender zurückschicken. Klingt etwas verdächtig, aber Sie machen sich keine allzu großen Gedanken darüber. Doch sobald Sie Ihre Transaktion abgeschickt haben, erfahren Sie, dass der ursprüngliche Scheck gefälscht war, und Sie können das Geld, das Sie gerade gesendet haben, nicht zurückholen. Jetzt sind Sie also beide Beträge los.

#### **FAHRZEUGKAUF-BETRUG**

Ihre eifrige Suche im Internet nach einem günstigen Angebot für Ihren Traumwagen hat sich gelohnt! Sie haben Ihr Wunschauto gefunden, und das zu einem deutlich niedrigeren Preis als bei Ihrem örtlichen Autohändler. Sie kontaktieren den Verkäufer und er bittet Sie, eine Anzahlung oder die Servicegebühr für das Darlehen zu überweisen, damit Sie die Umsatzsteuer umgehen können und einen noch besseren Preis erhalten. Vielleicht erhalten Sie sogar eine Quittung. Senden Sie keine Anzahlung oder Servicegebühren per Überweisung. Sie erhalten weder Ihr Traumauto noch Ihr Geld zurück.

#### **INTERNETKAUF-BETRUG**

Sie haben einen Spitzenpreis für eine Mietwohnung im Internet gefunden und beschließen, den Mietvertrag zu unterzeichnen. Nur leider ist der Vermieter ein Betrüger, der will, dass Sie den ersten Monat per Überweisung bezahlen, und die Wohnung, die zu schön ist, um wahr zu sein, gibt es gar nicht. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie online shoppen und Sie jemand bittet, per Überweisung direkt an eine Person oder ein falsches Unternehmen zu bezahlen. Dies kann bei allen Online-Einkäufen passieren – einem Welpen, einer Ferienwohnung oder einem Auto. Nichts ist tabu. Überweisen Sie kein Geld für Einkäufe im Internet. Sie erhalten weder Ihren Artikel noch Ihr Geld zurück.

## **ZEITUNGSANZEIGEN-BETRUG**

Es ist Sonntagmorgen, Sie haben sich gerade eine frische Tasse Kaffee eingegossen und setzen sich mit Ihrer Zeitung zum Frühstück hin. In den Kleinanzeigen sehen Sie eine Anzeige für einen neuen Edelstahlkühlschrank zu einem Preis, der zu gut scheint, um wahr zu sein. Da Sie schon seit einiger Zeit einen neuen Kühlschrank brauchen, beschließen Sie, den Schritt zu wagen. Sie kaufen ihn. Sicher, Sie sind ein wenig skeptisch, weil Sie ihn von einem Fremden kaufen, und was noch seltsamer ist: Sie werden gebeten, das Geld für den Kauf zu überweisen. Überweisen Sie niemals Geld, um etwas von einem Fremden zu kaufen. Sie erhalten den Artikel möglicherweise nie und Sie verlieren Ihr Geld.

## **WOHLTÄTIGKEITSBETRUG**

Eine Naturkatastrophe hat vor Kurzem ein ganzes Land erschüttert. Sie wollen beim Wiederaufbau nach der Zerstörung helfen, indem Sie Geld spenden. Traurigerweise führen Naturkatastrophen wie Überschwemmungen, Tornados oder Wirbelstürme oft dazu, dass Betrüger „wohltätige“ Organisationen ins Leben rufen, mit denen sie wohlmeinende Menschen ausnutzen. Ihnen tun diese Menschen leid, die alles verloren haben. Sie erhalten einen Anruf oder einen Brief von einer Wohltätigkeitsorganisation mit genauen Anweisungen für Ihre Überweisung. Senden Sie niemals Geld an Personen oder Organisationen, die Sie nicht kennen. Wenden Sie sich stattdessen an das Rote Kreuz oder eine andere vertrauenswürdige Organisation, die Sie kennen und bei der Sie wissen, wie die Gelder gesammelt und verwendet werden. Wenn Sie Geld an eine Organisation überweisen, die Sie nicht kennen, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass Ihr Geld nicht dem beabsichtigten Zweck zugute kommt, sondern in die Taschen von Betrügern fließt. Holen Sie sich weitere Tipps, um sicherzustellen, dass Sie Ihr Geld an eine seriöse Organisation senden.

## **SCHECK- ODER ZAHLUNGSANWEISUNGSBETRUG**

Sie erhalten einen Scheck oder eine Zahlungsanweisung per Post als Vorauszahlung für den tollen Job, den Sie gerade an Land gezogen haben, oder für Ware, die Sie über eine Online-Anzeige verkaufen. Der einzige Haken ist, dass der Scheckbetrag höher ist, als er sein sollte, sodass der Betrüger Sie auffordert, den Scheck einzulösen und dann den Betrag, den er „zu viel bezahlt“ hat, an ihn zurückzuzahlen. Ehe Sie sich versehen, stellen Sie fest, dass der Scheck oder die Zahlungsanweisung gefälscht ist, und – was noch schlimmer ist – Sie können das Geld, das Sie per Überweisung geschickt haben, nicht mehr zurückholen.

## **SENIORENBETRUG**

Dieser Betrug kann viele Formen annehmen, es ist also wichtig zu wissen, dass fast ein Drittel aller Opfer von Telemarketing-Betrug 60 Jahre alt oder älter sind. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einem Fremden Geld senden für Dinge wie das Versprechen von Handwerksarbeiten, aggressive Kredite, Nachlassplanung – oder auch nur eine große Geldsumme zum Aufbau Ihres „Notgroschens“. Lassen Sie Ihre Finanzen und Ihr Vermögen niemals von einer fremden Person verwalten. Betrüger werden versuchen, Sie zur Übergabe von Eigentum und/oder Geld zu manipulieren, was dazu führen kann, dass Ihr Girokonto oder Ihre gesamten Ersparnisse innerhalb von Minuten abgeräumt werden. Vertrauen Sie Ihr Geld niemals jemandem an, den Sie nicht kennen. Erfahren Sie, welche Schritte notwendig sind, um Senioren vor diesem weit verbreiteten Betrug zu schützen.

## **DAS GARANTIERTE DARLEHEN**

Senden Sie Geld, weil Ihnen ein Kredit oder Darlehen „garantiert“ wurde? Wenn ja, seien Sie vorsichtig! Es ist höchst unwahrscheinlich, dass Sie jemals Geld senden müssen, um einen echten Kredit oder ein echtes Darlehen zu erhalten.

## **ÜBERWEISUNGSBETRUG**

Überweisungsbetrug gibt es in vielen Formen. Schlimmer noch: Betrüger lernen ständig neue Tricks und Techniken. Es kann sehr schwierig sein zu erkennen, wann es sich in einer bestimmten Situation tatsächlich um einen Betrug handelt. Darum ist es äußerst wichtig, trickreichen Betrügern einen Schritt voraus zu sein.

Konsultieren Sie das Portal der Federal Trade Commission – dort finden Sie Blogbeiträge und Artikel über die häufigsten und neuesten Überweisungsbetrügereien.

## **IDENTITÄTSDIEBSTAHL**

Identitätsdiebstahl tritt auf, wenn jemand Ihre Identität annimmt, um einen Betrug oder andere kriminelle Handlungen durchzuführen. Kriminelle können die Informationen, die sie benötigen, um Ihre Identität anzunehmen, aus einer Vielzahl von Quellen erhalten, z. B. durch Diebstahl Ihrer Brieftasche, Durchwühlen Ihres Abfalls oder durch Kompromittierung Ihrer Kredit- oder Bankdaten. Vielleicht wendet man sich persönlich, telefonisch oder im Internet an Sie und bittet Sie um die Informationen.

## **TELEMARKETING-BETRUG**

Sie erhalten einen Anruf von einer unbekanntem Nummer und sind etwas skeptisch, ob Sie rangehen sollen. In der letzten Minute nehmen Sie das Gespräch doch an und, Überraschung: Sie haben eine kostenlose Kreuzfahrt gewonnen. Was für ein Glück! Um die Kreuzfahrt zu erhalten, müssen Sie lediglich das Porto und den Versand für das „offizielle“ Angebot bezahlen. Das klingt doch machbar. Die überzeugende Stimme am anderen

Ende der Leitung hat Sie nun dazu gebracht, Ihre Finanzdaten anzugeben, um das Porto zu bezahlen. Wenn Sie Geld an Personen überweisen, die Sie nicht kennen, oder wenn Sie persönliche oder finanzielle Informationen an unbekannte Anrufer weitergeben, erhöhen Sie die Wahrscheinlichkeit, dass Sie Opfer eines Telemarketing-Betrugs werden.

Hier sind einige Tipps, wie Sie vermeiden können, einem Telefonmarketing-Betrug zum Opfer zu fallen:

Seien Sie sich bewusst, dass Ihre persönlichen Daten oft über Dritte an Telemarketer vermittelt werden. Wenn Sie schon einmal Opfer eines Betrugs geworden sind, seien Sie misstrauisch gegenüber Personen, die Sie anrufen und Ihnen anbieten, Ihnen gegen eine im Voraus zu zahlende Gebühr zu helfen, Ihre Verluste wiederzuerlangen.

Erhalten Sie weitere Informationen zu spezifischen Beispielen für Telemarketing-Betrug.

## **SCHÜTZEN SIE SICH**

---

### **BETRUGSTIPPS**

#### **WO SIE HILFE BEKOMMEN, WENN SIE BETROGEN WERDEN.**

Wenn Sie Opfer eines Überweisungsbetrugs sind, erstatten zunächst bei Ihrer zuständigen Polizeidienststelle Anzeige. Melden Sie den Vorfall dann bei den unten angegebenen Ressourcen. Und wenn Sie Fragen oder Bedenken haben, rufen Sie uns einfach sofort an unter +1-855-355-2145.

## **BETRUG MELDEN**

---

Wenn Sie Opfer eines Betrugs geworden sind, müssen Sie dies melden. Hier finden Sie eine Liste nützlicher Ressourcen, die Sie bei der Meldung eines Betrugsfalls unterstützen.

### **1. Rufen Sie die Polizei**

Beginnen Sie mit Ihrer örtlichen Polizeidienststelle. Alle Überweisungsbetrügereien sollten der Polizei gemeldet werden.

### **2. Kontaktieren Sie die Betrugsabteilung von Xe USA**

Wir möchten über den Vorfall Bescheid wissen, damit wir alles in unserer Macht Stehende tun können, um sicherzustellen, dass es nicht wieder passiert. Kontaktieren Sie uns telefonisch unter +1-844-832-1367 oder per E-Mail an [transfers.na@xe.com](mailto:transfers.na@xe.com).

### **3. Federal Trade Commission**

Reichen Sie online eine Beschwerde bei der Federal Trade Commission ein oder kontaktieren Sie sie telefonisch unter 1-877-FTC-HELP.

### **4. Internet Crime Complaint Center (ICCC)**

Wenn Sie Opfer eines Betrugs geworden sind, der mit einem Kontakt über das Internet begann, sollten Sie dies dem ICCC melden.